

Inhalt

Einleitung	7
I. Legasthenieforschung in heutiger Sicht	11
1. Zur Situation	11
2. Die ungelöste Problematik	14
3. Reduktionistische Sichtweisen in den bisherigen Ansätzen	19
4. Wandel des Gegenstands- und Methodenbewußtseins	25
II. Anthropologische Grundlagen für ein neues Lernforschungskonzept	29
1. Der ganzheitliche Wahrnehmungsapparat des Menschen	29
a) Der Weltbildapparat	30
b) Phänomenologie der Wahrnehmung	33
c) Zusammensetzung der Untersuchungsgruppe	39
III. Neue Ansätze der Lernforschung in Medizin, Psychologie und Sonderpädagogik	48
1. Teilleistungsstörungen	48
2. Wahrnehmungsentwicklungsprozesse und Sprachentwicklung	53
3. Wahrnehmungsstörungen	61
4. Leistungsprofile sprachentwicklungsgestörter Kinder	64
5. Zentrale Wahrnehmungsstörungen als Primärursache für Sprachstörungen	70
6. Wahrnehmungsstörungen und Lernschwierigkeiten	73

IV. Anwendung des Arbeitsmodells für sprachgeschädigte Kinder auf eine Gruppe von Lese- und Rechtschreibversagern in der Schule	76
1. Lesen und Schreiben – komplexe Leistungen	76
2. Anlage der Untersuchung	78
a) Fragestellung	78
b) Zusammensetzung der Untersuchungsgruppe	79
c) Beobachtungsaufgaben für die Erstellung von Leistungsprofilen lese- und rechtschreibversagender Kinder	81
d) Beobachtungsplan (systematisch)	83
e) Beschreibung der Einzelaufgaben und des Materials	86
f) Methode	101
g) Organisation und Durchführung	103
3. Leistungsprofile der beobachteten Kinder	105
a) Systematische Übersicht der Leistungsprofile	106
b) Auffälligkeiten der Kinder in Einzelbeschreibungen	111
c) Interpretation der Beobachtungsergebnisse	112
4. Folgerungen aus der Untersuchung	119
5. Therapeutischer Ausblick	122
6. Gekürztes Beobachtungsprotokoll	124
Literatur	129